

**Module:**

Analyse von Handlungen, Techniken, Mitteln und Medien * (PQS11_ET_3400)	3
Bachelor-Kolloquium (PQS11_7120)	4
Bachelorarbeit * (PQS11_7110)	5
Beratung und Edukation * (PQS11_ET_6390)	6
ET als Profession * (PQS11_ET_1100)	7
ET und PT als Akteure im Gesundheitswesen * (PQS11_2140)	8
Entwicklung, Veränderung und Bedeutung des Handelns im Lebenslauf (PQS11_ET_4340)	9
Evidenzbasierte ET: Gesundheitsförderung und Prävention * (PQS11_ET_5380)	10
Evidenzbasierte ET: Motorisch-funktionelle Therapieansätze * (PQS11_ET_4370)	11
Evidenzbasierte ET: Neurophysiologische und neuropsychologische Therapieansätze (incl. Arbeitsreha.) (PQS11_ET_4350)	12
Evidenzbasierte ET: Psychosoziale Therapieansätze * (PQS11_ET_2330)	13
Gesundheits- und Rehabilitationswissenschaften * (PQS11_6100)	14
Grundlagen ergotherapeutischen Handelns (PQS11_ET_2300)	15
Grundlagen ergotherapeutischer Mittel * (PQS11_ET_1310)	16
Interdisziplinäres Praxisprojekt (PQS11_7100)	17
Kommunikation und Interaktion * (PQS11_1120)	18
Komplexe ergotherapeutische Interventionen * (PQS11_ET_6390)	19
Körperfunktionen und -strukturen * (PQS11_1130)	20
Management in Gesundheitseinrichtungen * (PQS11_7140)	21
Praktische Studienphase 1 * (PQS11_ET_2200)	22
Praktische Studienphase 2 * (PQS11_ET_3200)	23
Praktische Studienphase 3 * (PQS11_ET_4200)	24
Praktische Studienphase 4 * (PQS11_ET_5200)	25
Praktische Studienphase 5 * (PQS11_ET_6200)	26
Wahlmodul 1 * (PQS11_7150)	27
Wahlmodul 2 * (PQS11_7160)	28
Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden (PQS11_1140)	29



Module:

Bachelor-Kolloquium (PQS11_7120)	30
Bachelorarbeit * (PQS11_7110)	31
ET und PT als Akteure im Gesundheitswesen * (PQS11_2140)	32
Entwicklung, Veränderung und Bedeutung von Bewegung im Lebenslauf * (PQS11_PT_2330)	33
Evidenzbasierte PT: Wirkort Bewegungsentwicklung und -kontrolle (PQS11_PT_4600)	34
Evidenzbasierte PT: Wirkort Bewegungssystem (PQS11_PT_4320)	35
Evidenzbasierte PT: Wirkort Erleben und Verhalten (PQS11_PT_5360)	36
Evidenzbasierte PT: Wirkort Organsystem (PQS11_PT_4300)	37
Gesundheits- und Rehabilitationswissenschaften * (PQS11_6100)	38
Grundlagen physiotherapeutischen Handelns * (PQS11_PT_1300)	39
Interdisziplinäres Praxisprojekt (PQS11_7100)	40
Kommunikation und Interaktion * (PQS11_1120)	41
Komplexe physiotherapeutische Interventionen * (PQS11_PT_6390)	42
Körperfunktionen und -strukturen * (PQS11_1130)	43
Management in Gesundheitseinrichtungen * (PQS11_7140)	44
PT als Profession * (PQS11_PT_1100)	45
Praktische Studienphase 1 * (PQS11_PT_2200)	46
Praktische Studienphase 2 * (PQS11_PT_3200)	47
Praktische Studienphase 3 * (PQS11_PT_4200)	48
Praktische Studienphase 4 * (PQS11_PT_5200)	49
Praktische Studienphase 5 * (PQS11_PT_6200)	50
Skills Lab * (PQS11_PT_3500)	51
Sport- und Trainingstherapie * (PQS11_PT_6380)	52
Therapeutische Beziehung * (PQS11_PT_5370)	53
Wahlmodul 1 * (PQS11_7150)	54
Wahlmodul 2 * (PQS11_7160)	55
Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden (PQS11_1140)	56

Analyse von Handlungen, Techniken, Mitteln und Medien

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus

Voraussetzungen: - Modul 6: Grundlagen ergotherapeutischer Mittel

Modulbeschreibung:

Die Studierenden können ergotherapeutische Mittel in ihrer Komplexität unterscheiden und daraus Veränderungen/Anpassungen ableiten. Sie sind in der Lage, nach Analyse die geeigneten ergotherapeutischen Mittel und Medien für einen Interventionsprozess auszuwählen, ggf. anzupassen und verschiedene Anleitungsförm zu reflektieren, Mittel und Medien fallbezogen auszuwählen, zu analysieren und durchzuführen. Sie implementieren neue Mittel (PC, Video, Spiele-Konsole...) und beurteilen deren Wirkung. Sie kennen Rollstühle und Hilfsmittel im Überblick und können diese verändern und anpassen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Fertigkeiten einzuüben und kreative Problemlösungen zu entwickeln.

PQS_ET3400 - Analyse von Handlungen, Techniken, Mitteln und Medien							
	Seminar Dagmar Merzhäuser Saskia Corinna Buschner Esther Goltz Ulrike Rühle-Werk Katrin Böhme Nicola Thapa-Görder Anne Gardeike		Dienstag	wöchentlich	09:00- 12:15	02.10.12- 01.01.13	Raum Studienzentrum Wannseeschule

Bachelor-Kolloquium

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Rübiger

Voraussetzungen: Anmeldung zur Bachelor-Arbeit vgl. § 19 der Prüfungsordnung

Modulbeschreibung:

Bachelorarbeit

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Rübiger

Voraussetzungen: 140 ECTS laut Prüfungsordnung Teilnahme am Bachelor-Kolloquium und am Projekt Abschluss des Staatsexamen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden können ein komplexes wissenschaftliches Thema in einer vorgegebenen Zeit systematisch bearbeiten. Mit der Bachelorarbeit haben sie den Nachweis erbracht, dass sie nach wissenschaftlichen Kriterien eigenständig arbeiten können. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Untersuchung kritisch reflektieren und Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Praxis bzw. der Forschung geben.

Beratung und Edukation

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus

Voraussetzungen: - Modul 2: Kommunikation und Interaktion - Modul 9 ET: Praktische Studienphase 1 - Modul 13 ET: Praktische Studienphase 2 - Modul 19 ET: Praktische Studienphase 3

Modulbeschreibung:

Die Studierenden sind in der Lage, auf Kenntnisse des Beratungsprozesses zuzugreifen, diesen zu analysieren und zu reflektieren. Sie sind befähigt, Beratungsgespräche mit unterschiedlichen Zielgruppen durchzuführen. Sie kennen den Patientenedukations-Prozess und Lerntheorien der Patienten-Edukation und wissen diese anzuwenden. Darüber hinaus verstehen sie Beratung und Edukation miteinander zu vergleichen und voneinander abzugrenzen.

ET als Profession

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Rübiger; Prof. Dr. Elke Kraus; Prof. Dr. Friederike Baeumer

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen den Gegenstand ihres Berufes sowie physio- bzw. ergotherapeutische Modelle und Theorien. Sie besitzen Wissen über den historischen Kontext des Berufes sowie über die gesetzlichen Rahmenbedingungen und können diese reflektieren. Die Studierenden verstehen die Grundstrukturen des deutschen Gesundheitswesens und die Rolle der Physio- und Ergotherapie in diesem System. Sie haben Einblick in verschiedene Aufgabenfelder und Beschäftigungsorte ihres Berufes und kennen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Qualifikationen und Tätigkeitsfelder beider Berufsgruppen. Sie entwickeln eine eigene berufliche Identität und erkennen die Bedeutung der Akademisierung für die Weiterentwicklung ihrer Berufe unter der Berücksichtigung von konzeptionellen Praxismodellen und theoretischen Grundlagen.

Unit 1: Einbettung der ET und PT in das Gesundheitswesen							
Voraussetzungen:							
Kurzbeschreibung:							
PQS_ET1100 - Einbettung der ET in das Gesundheitswesen (U1 zu ET als Profession)							
Seminar Prof. Dr. Jutta Rübiger	Mittwoch	wöchentlich	09:00- 13:00	16.01.13- 06.02.13	Raum	126	
	Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 11:00	10.10.12- 10.10.12	Raum	126	
Unit 2: Gegenstand der ET							
Voraussetzungen:							
Kurzbeschreibung:							
PQS_ET1110 - Gegenstand der ET (U2 zu ET als Profession)							
Seminar Prof. Dr. Elke Kraus Joachim Rottenecker	Mittwoch	wöchentlich	09:00- 13:00	17.10.12- 09.01.13	Raum	126	
	Mittwoch	Einzeltermin	11:00- 13:00	10.10.12- 10.10.12	Raum	126	
PQS_ET1110 - Gegenstand der ET (U2 zu ET als Profession)							
Seminar Prof. Dr. Elke Kraus Joachim Rottenecker	Mittwoch	wöchentlich	09:00- 13:00	17.10.12- 09.01.13	Raum	126	
	Mittwoch	Einzeltermin	11:00- 13:00	10.10.12- 10.10.12	Raum	126	

ET und PT als Akteure im Gesundheitswesen

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Rübiger

Voraussetzungen: - Modul 1: ET und PT als Professionen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden sind mit gesundheitsökonomischen und -politischen Denkmustern vertraut, sie kennen die Funktionsweise und die Finanzierung des Gesundheitssystems sowie die Rolle verschiedener gesundheitspolitischer Akteure. Die Physio- bzw. Ergotherapeuten verstehen sich selbst als Akteure im Gesundheitswesen, haben eine berufliche Identität und entwickeln berufspolitisches Engagement. Sie kennen die verschiedenen Versorgungssettings (Praxen, Akutkliniken, ambulante und stationäre Reha-Einrichtungen etc.) und können Vorstellungen entwickeln, wie das Berufsfeld der Physiotherapie bzw. Ergotherapie weiterentwickelt werden kann.

Entwicklung, Veränderung und Bedeutung des Handelns im Lebenslauf							
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus							
Modulbeschreibung:							
3. Modul-semester	Unit 1: Entwicklung von Aktivitäten und Teilhabe über die Lebensspanne						
	Voraussetzungen:						
	Kurzbeschreibung:						
	PQS_ET3610 - Entwicklung von Aktivitäten und Teilhabe über die Lebensspanne (U1 zu Entwicklung, Veränderung und Bedeutung des Handelns im Lebenslauf)						
3. Modul-semester	Seminar Cordula Lackenbauer	Montag	wöchentlich	09:00- 13:00	08.10.12- 31.12.12	Raum	124
3. Modul-semester	Unit 2: Gesundheit, Krankheit, Behinderung und Performanz im Lebenslauf						
	Voraussetzungen:						
	Kurzbeschreibung:						
	PQS_ET3610 - Entwicklung von Aktivitäten und Teilhabe über die Lebensspanne (U1 zu Entwicklung, Veränderung und Bedeutung des Handelns im Lebenslauf)						
3. Modul-semester	Seminar Cordula Lackenbauer	Montag	wöchentlich	09:00- 13:00	08.10.12- 31.12.12	Raum	124

Evidenzbasierte ET: Gesundheitsförderung und Prävention

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus

Voraussetzungen: - Modul 2: Kommunikation und Interaktion - Modul 5 ET: Grundlagen ergotherapeutischen Handelns

Modulbeschreibung:

Die Studierenden verstehen Betätigung als gesundheitsfördernde Schlüsselmaßnahme des ergotherapeutischen Ansatzes und können Gesundheitsförderung und Prävention als spezifischen Auftrag wahrnehmen. Sie kennen grundlegende Theorien und Konzepte der Prävention und Gesundheitsförderung und können sie mit der ergotherapeutischen Perspektive verknüpfen und kritisch reflektieren. Sie verstehen medizinische, rehabilitative, pflegerische und gesundheitsfördernde Versorgungssettings und die Vernetzung der beteiligten Professionen. Sie können Interventionen in verschiedenen Lebensaltern und in verschiedenen Settings (Schule, Arbeit, Freizeit, Wohn- und Lebensumwelt) planen, durch die Klienten befähigt werden, ihre Gesundheit/ Krankheit/Behinderung im positiven Sinn zu bewältigen.

Evidenzbasierte ET: Motorisch-funktionelle Therapieansätze

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus

Modulbeschreibung:

Nach Abschluss der Unit 1 verstehen die Studierenden Krankheitsbilder im motorisch-funktionellen Bereich (Orthopädie, Chirurgie, Traumatologie, Rheumatologie) und sie sind befähigt, relevantes Wissen aus Biologie, Medizin, Psychologie, Technologien, den Human- und Sozialwissenschaften sowie der Occupational Science zusammen mit Handlung/Betätigung und Partizipation zu synthetisieren und anzuwenden. Im Rahmen der Unit 2 können sie Menschen aller Altersgruppen, die aufgrund von akuten und chronischen Erkrankungen in o.g. Bereichen an der Teilhabe am sozialen Leben und in der Arbeitswelt beeinträchtigt sind, unter Berücksichtigung individueller Therapieziele befunden und ergotherapeutische Behandlungspläne erstellen mit geeigneten Behandlungsverfahren, Therapiemitteln und Durchführungsmodalitäten. Sie können spezielle Hilfsmittel auswählen oder Herstellen (Rollstühle, Behandlungsschienen) und Klienten und Angehörige beraten. Die Studierenden wissen den ergotherapeutischen Prozess zu dokumentieren und zu evaluieren.

Unit 1: Entwicklung von Aktivitäten und Teilhabe über die Lebensspanne

Voraussetzungen:

Kurzbeschreibung:

Unit 2: Befundaufnahme/ Assessmentverfahren, evidenzbasierte Intervention, Evaluation und Dokumentation

Voraussetzungen:

Kurzbeschreibung:

Evidenzbasierte ET: Neurophysiologische und neuropsychologische Therapieansätze (incl. Arbeitsreha.) Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus						
Modulbeschreibung: Nach Abschluss der Unit 1 kennen die Studierenden wesentliche neurologische, geriatrische und pädiatrische Krankheitsbilder und deren Auswirkungen auf die Teilhabe. Sie verfügen über Kompetenzen hinsichtlich Entwicklungsproblemen und Krankheitsbewältigung. Durch die Inhalte der Unit 2 sind sie befähigt, bei Menschen aller Altersgruppen mit angeborenen oder erworbenen Hirnschädigungen und Funktionsstörungen neurophysiologische und neuropsychologische Befunde zu erheben sowie Anforderungs- und Fähigkeitsprofile zu erstellen. Sie kennen therapeutische Grundsätze ausgewählter neurophysiologischer und neuropsychologischer Konzepte, können Be-handlungspläne zielgerichtet entwickeln unter Berücksichtigung der klientenorientierten Perspektive und der Auswahl des Top Down- oder Bottom up-Ansatzes und deren praktische Umsetzung durchzuführen. Darüber hinaus können sie den Therapieverlauf konzeptionell dokumentieren, reflektieren und evaluieren.						
1. Modul-semester	Unit 1: Krankheitsbilder und ihre Auswirkungen auf Handlungen und Teilhabe in allen Lebensphasen Voraussetzungen: Kurzbeschreibung:					
	PQS_ET3110 - Krankheitsbilder und ihre Auswirkungen auf Handlungen und Teilhabe in allen Lebensphasen (U1 zu Evidenzbasierte ET: Neurophysiologische und neuropsychologische Therapieansätze)					
	Seminar Prof. Dr. Elke Kraus	Montag	wöchentlich	13:00- 16:00	08.10.12- 04.02.13	Raum 124
1. Modul-semester	Unit 2: Befundaufnahme / Assessmentverfahren, evidenzbasierte Intervention, Evaluation und Dokumentation Voraussetzungen: Kurzbeschreibung:					
	PQS_ET3210 - Befundaufnahme / Assessmentverfahren, evidenzbasierte Intervention, Evaluation und Dokumentation (U2 zu Evidenzbasierte ET: Neurophysiologische und neuropsychologische Therapieansätze)					
	Seminar Elena Ossola Prof. Dr. Ursula Schenck Joachim Rottenecker	Dienstag	wöchentlich	13:00- 16:00	02.10.12- 08.01.13	Raum Studienzentrum Wannseeschule
1. Modul-semester	PQS_ET3110 - Krankheitsbilder und ihre Auswirkungen auf Handlungen und Teilhabe in allen Lebensphasen (U1 zu Evidenzbasierte ET: Neurophysiologische und neuropsychologische Therapieansätze)					
	Seminar Prof. Dr. Elke Kraus	Montag	wöchentlich	13:00- 16:00	08.10.12- 04.02.13	Raum 124
1. Modul-semester	PQS_ET3210 - Befundaufnahme / Assessmentverfahren, evidenzbasierte Intervention, Evaluation und Dokumentation (U2 zu Evidenzbasierte ET: Neurophysiologische und neuropsychologische Therapieansätze)					
	Seminar Elena Ossola Prof. Dr. Ursula Schenck Joachim Rottenecker	Dienstag	wöchentlich	13:00- 16:00	02.10.12- 08.01.13	Raum Studienzentrum Wannseeschule

Evidenzbasierte ET: Psychosoziale Therapieansätze Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus	
Modulbeschreibung: Mit Abschluss der Unit 1 können die Studierenden Krankheitsbilder im psychosozialen Bereich nach ICF-Kategorien beschreiben und verstehen. Durch die Teilnahme an Unit 2 sind die Studierenden befähigt, Besonderheiten der Beziehungsgestaltung und therapeutisches Verhalten psychisch betroffener Menschen einzuschätzen. Sie kennen verschiedene Methoden der Befunderhebung bei psychisch kranken Menschen, incl. ergotherapeutischer Modelle und geeigneter Assessments, können Behandlungen planen und ergotherapeutische Methoden und Mittel der psychosozialen und arbeitstherapeutischen Behandlungsverfahren auswählen.	
	Unit 1: Krankheitsbilder und ihre Auswirkungen auf Handlungen und Teilhabe in allen Lebensphasen Voraussetzungen: Kurzbeschreibung:
	Unit 2: Befundaufnahme/Assessmentverfahren, evidenzbasierte Intervention, Evaluation und Dokumentation Voraussetzungen: Kurzbeschreibung:

Gesundheits- und Rehabilitationswissenschaften

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Stefan Dietsche; Prof. Dr. Jutta Rübiger

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen epidemiologische Studien zu physio- und ergotherapeutisch relevanten Themen. Sie sind mit den Zielen und Methoden der Epidemiologie und der Gesundheitsberichterstattung vertraut. Sie kennen wesentliche Einflussgrößen auf Gesundheit und Krankheit. Die Studierenden wissen, welche Maßnahmen für Prävention und Gesundheitsförderung angemessen sind und in welcher Form die Gesundheitsberufe im Kontext des Gesundheitssystems zur Optimierung der Versorgung kooperieren können. Sie können ethische Aspekte des Gesundheitssystems sowie ihres eigenen Handelns erkennen und reflektieren.

Grundlagen ergotherapeutischen Handelns									
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus									
Modulbeschreibung: Die Studierenden kennen den ergotherapeutischen Prozess. Sie sind darauf aufbauend in der Lage, ihr Vorgehen zu planen, umzusetzen und zu evaluieren. Den Studierenden sind Grundlagen der EBP und des Clinical Reasonings bekannt und sie können diese in der Praxis und im Behandlungsprozess anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, relevante Informationen kritisch zu rezipieren und in die Praxis zu transferieren.									
1. Modul-semester	Unit 1: Der ergotherapeutische Prozess								
	Voraussetzungen:								
	Kurzbeschreibung:								
	PQS_ET1510 - Der ergotherapeutische Prozess (U1 zu Grundlagen ergotherapeutischen Handelns)								
	Seminar Nicola Thapa-Görder		Montag	wöchentlich	09:00- 12:00	08.10.12- 13.02.13	Raum	Studienzentrum Wannseeschule	
1. Modul-semester	Unit 2: Studienphase - integrierte Lernsituation								
	Voraussetzungen:								
	Kurzbeschreibung:								
	PQS_ET1520 - Studienphase - integrierte Lernsituation (U2 zu Grundlagen ergotherapeutischen Handelns)								
	Seminar Nicola Thapa-Görder		Montag	wöchentlich	09:00- 12:00	08.10.12- 11.02.13	Raum	Studienzentrum Wannseeschule	
	Unit 3: Grundlagen der evidenzbasierten Praxis in der ET								
	Voraussetzungen:								
	Kurzbeschreibung:								
	Unit 4: Clinical Reasoning im Behandlungsprozess								
	Voraussetzungen:								
	Kurzbeschreibung:								
1. Modul-semester	PQS_ET1510 - Der ergotherapeutische Prozess (U1 zu Grundlagen ergotherapeutischen Handelns)								
	Seminar Nicola Thapa-Görder		Montag	wöchentlich	09:00- 12:00	08.10.12- 13.02.13	Raum	Studienzentrum Wannseeschule	

Grundlagen ergotherapeutischer Mittel

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus

Modulbeschreibung:

Die Studierenden verstehen die Wirkung von Betätigung und können diese durchführen und reflektieren unter Berücksichtigung ihrer Wirkungen und Grenzen. Sie beherrschen verschiedene Anleitungsformen und unterscheiden komplexe ergotherapeutische Mittel. Sie sind in der Lage, Handlungen zu analysieren, diese begründet für die Therapie auszuwählen und in den Clinical-Reasoning Prozess zu integrieren. Darüber hinaus besitzen die Studierenden die Fähigkeit, sich selbstständig Fertigkeiten anzueignen, Selbsterfahrungen kritisch zu bewerten und weiter zu entwickeln.

PQS_ET1600 - Grundlagen ergotherapeutischer Mittel

Seminar Dagmar Merzhäuser Esther Goltz Saskia Corinna Buschner Ulrike Rühle-Werk Katrin Böhme Nicola Thapa-Görder Anne Gardeike Gabriele May	Montag	wöchentlich	13:00- 15:30	01.10.12- 11.02.13	Raum	Studienzentrum Wannseeschule
	Dienstag	wöchentlich	13:00- 14:30	02.10.12- 12.02.13	Raum	Studienzentrum Wannseeschule

In dem Modul werden sich die Studierenden mit den folgenden verschiedenen ergotherapeutischen Mitteln auseinandersetzen:

- Handwerklich-gestalterische Mittel und Medien
- Aktivitäten des täglichen Lebens
- Spiel im Lebenszyklus
- Neue Medien/PC
- Funktionelle Therapiemittel.

Als Lehr- und Lernformen sind Seminar, praktische Übungen, angeleitete Eigenarbeit und Gruppenarbeit vorgesehen.

Bei den Handwerklich-gestalterischen Mitteln und Medien wird der Erwerb von praktischen Fähig- bzw. Fertigkeiten im Fokus stehen.

Die Lehrveranstaltungen werden in den Räumen des Studienzentrums Wannsee-Schule e.V. stattfinden.

Als Prüfungsinstrument wird ein Portfolio genutzt, welches zu dem Modulbereich Handwerklich-gestalterischen Mittel und Medien erstellt wird.

In der Fortsetzung dieser Lehrveranstaltung wird im Modul 11 - Analyse von Handlungen, Techniken, Mitteln und Medien in der Ergotherapie, 3. Semester - eine vertiefende kritische Auseinandersetzung mit den ergotherapeutischen Mitteln erfolgen und der Bezug zur therapeutischen Anwendung hergestellt.

Interdisziplinäres Praxisprojekt

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Rübiger; Prof. Dr. Stefan Dietsche

Voraussetzungen: - Modul 4: Wissenschaftliches Arbeit und Forschungsmethoden

Modulbeschreibung:

Kommunikation und Interaktion

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen Kommunikationsmodelle, Techniken der Gesprächsführung und besitzen Wissen über die Bedeutung professioneller sowie therapeutischer Beziehungen und Interaktionen. Sie sind in der Lage, Kommunikationstechniken und Wirksamkeitsfaktoren nutzbringend in Teamkonstellationen und Therapiesituationen einzubringen.

PQS1120 - Kommunikation und Interaktion							
	Seminar 1 Ulrike Ott	Freitag	wöchentlich	08:00- 12:00	26.10.12- 15.02.13	Raum 229	
		Donnerstag	Einzeltermin	08:00- 15:00	13.12.12- 13.12.12	Raum Studienzentrum Wannsee	schule
		Donnerstag	Einzeltermin	08:00- 15:00	17.01.13- 17.01.13	Raum 350	
		Freitag	Einzeltermin	08:00- 10:00	30.11.12- 30.11.12	Raum 235	
		Freitag	Einzeltermin	10:00- 12:00	30.11.12- 30.11.12	Raum 219 (ComZ)	
	Seminar 2 Prof. Dr. Heidi Höppner	Freitag	wöchentlich	08:00- 12:00	26.10.12- 15.02.13	Raum 233	
		Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 13:00	13.02.13- 13.02.13	Raum 233	

Komplexe ergotherapeutische Interventionen

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus

Modulbeschreibung:

Die Studierenden verstehen den ergotherapeutischen Prozess in speziellen Einsatzbereichen (z.B. Geriatrie, Palliativversorgung, Behinderteneinrichtungen, im häuslichen Umfeld, Kultursensibilität, GenderPerspektive ...) und können diesen durchführen und kritisch reflektieren. Sie können Zukunftsperspektiven und -szenarien bezogen auf therapeutische Diagnostik und Behandlung entwickeln. Sie entwickeln berufliche Kompetenzen in Bezug auf eine komplexe Verknüpfung von theoretischen, wissenschaftlichen, praktischen und therapeutischen Aspekten.

Körperfunktionen und -strukturen

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Friederike Baeumer

Modulbeschreibung:

Die Studierenden verfügen über wissenschaftliche Grundlagen für den therapeutischen Prozess und können diese in der Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team weiterentwickeln und implementieren. Sie kennen und verstehen grundlegende medizinische Fachbegriffe, die Bedeutung von Definitionen bestimmter Sachverhalte und sind in der Lage sich die Bedeutung neuer Fachbegriffe herzuleiten. Sie verfügen über theoretisches Wissen hinsichtlich der Grundlagen der Anatomie und Physiologie. Sie können dieses für das Verständnis der Wirkmechanismen physio- und ergotherapeutischer Behandlungstechniken und -maßnahmen anwenden. Sie kennen Hygienrisiken und notwendige Hygienemaßnahmen.

PQS1300 - Körperfunktionen und -strukturen							
	Seminar Konstantin Kowalewsky	Dienstag	wöchentlich	08:00- 09:30	02.10.12- 18.12.12	Raum	Studienzentrum Wannseeschule
		Dienstag	wöchentlich	10:00- 11:30	08.01.13- 12.02.13	Raum	Studienzentrum Wannseeschule
		Dienstag	wöchentlich	10:00- 11:30	02.10.12- 18.12.12	Raum	Studienzentrum Wannseeschule
		Dienstag	wöchentlich	08:00- 09:30	08.01.13- 12.02.13	Raum	Studienzentrum Wannseeschule

Management in Gesundheitseinrichtungen Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ines Darnedde; Prof. Dr. Peter Hensen; Prof. Dr. Uwe Bettig	
Modulbeschreibung: Die Studierenden sind vertraut mit den wichtigsten Organisations- und Rechtsformen von Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen und verstehen Funktion und Zusammenspiel der verschiedenen Unternehmensbereiche (Marketing, Controlling, Personalmanagement). Sie erlangen Kenntnis und ein vertiefendes Verständnis zum individuellen und kollektiven Arbeitsrecht. Die Studierenden wissen, welche Konzepte der internen und externen Qualitätssicherung in ihren Tätigkeitsbereichen (Physio- und Ergotherapiepraxen, Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen) eingesetzt werden und können die Ziele und Einsatzmöglichkeiten von Qualitätsmanagementsystemen beurteilen.	
	Unit 1: Praxisorganisation und Praxismanagement Voraussetzungen: Kurzbeschreibung:
	Unit 2: Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung Voraussetzungen: Kurzbeschreibung:
	Unit 3: Arbeitsrecht Voraussetzungen: Kurzbeschreibung:

Praktische Studienphase 1

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus; Prof. Dr. Friederike Baeumer

Voraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren von Modul 2 Kommunikation und Interaktion Modul 3 Körperfunktionen und -strukturen Modul 5 Grundlagen ergotherapeutischen Handelns Modul 6 Grundlagen ergotherapeutische Mittel Modul 7 Evidenzbasierte ET: Psychosoziale Therapieansätze

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen die Organisationsstrukturen, Versorgungsabläufe und Konzepte im Handlungsfeld. Sie sind mit dem Transfer von theoretischen Kenntnissen in die Praxis vertraut und können erworbene praktische Fertigkeiten im Kontext Traumatologie und Orthopädie am Patienten einsetzen. Sie können fallbezogen, systematisch und strukturiert den ergotherapeutischen Prozess (Untersuchung, Behandlungsplanung, -durchführung, -evaluation und Dokumentation) durchführen. Sie sind in der Lage erworbenes Wissen und praktische Kompetenzen durch praktische klinische Erfahrungen zu überprüfen, anzuwenden und zu erweitern.

Praktische Studienphase 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus; Prof. Dr. Friederike Baeumer

Voraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren von Modul 10a Evidenzbasierte ET: Neurophysiologische und neuropsychologische Therapieansätze Teil 1

Modulbeschreibung:

Die Studierenden können den Transfer von theoretischen Kenntnissen in die Praxis vollziehen, erworbene praktische Fertigkeiten im Kontext Innere Medizin und Gynäkologie am Patienten sinnvoll und flexibel einsetzen und unter Zuhilfenahme wissenschaftlicher Erkenntnisse weiterentwickeln. Sie können fallbezogen, systematisch und strukturiert den physiotherapeutischen Prozess durchführen. Sie sind in der Lage erworbenes Wissen und praktische Kompetenzen durch praktische klinische Erfahrungen zu überprüfen, anzuwenden und zu erweitern.

PQS3300 - Praktische Studienphase 2						
	Seminar Prof. Dr. Friederike Baeumer	Freitag	Einzeltermin	09:00- 14:00	08.02.13- 08.02.13	Raum 234

Praktische Studienphase 3

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus; Prof. Dr. Friederike Baeumer

Voraussetzungen: Teilnahme, ggf. Bestehen von Modul 10 Evidenzbasierte ET: Neurophysiologische und neuropsychologische Therapieansätze Modul 12 Evidenzbasierte ET: motorisch-funktionelle Therapieansätze

Modulbeschreibung:

Die Studierenden können den Transfer von theoretischen Kenntnissen in die Praxis vollziehen, erworbene praktische Fertigkeiten im Kontext Neurologie und Pädiatrie am Patienten sinnvoll und flexibel einsetzen und unter Zuhilfenahme wissenschaftlicher Erkenntnisse weiterentwickeln. Sie können fallbezogen, systematisch und strukturiert den physiotherapeutischen Prozess durchführen und sind sicher im Kontakt mit den Patienten. Sie sind in der Lage erworbenes Wissen und praktische Kompetenzen durch praktische klinische Erfahrungen zu überprüfen, anzuwenden und zu erweitern.

Praktische Studienphase 4

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus; Prof. Dr. Friederike Baeumer

Voraussetzungen: Teilnahme, ggf. Bestehen von Modul 7 Evidenzbasierte ET: Psychosoziale Therapieansätze Modul 10 Evidenzbasierte ET: Neurophysiologische und neuropsychologische Therapieansätze Modul 14 Evidenzbasierte ET: Gesundheitsförderung und Prävention

Modulbeschreibung:

Die Studierenden können - aufbauend auf Praxisphase drei - den Transfer von theoretischen Kenntnissen in die Praxis vollziehen sowie erworbene praktische Fertigkeiten im Kontext arbeitstherapeutischer Einsatzgebiete am Patienten sinnvoll und flexibel einsetzen. Sie können fallbezogen, systematisch und strukturiert den ergotherapeutischen Prozess durchführen und dokumentieren. Sie können selbständig agieren und die individuellen Bedürfnisse der Patienten berücksichtigen. Sie sind in der Lage, erworbenes Wissen und praktische Kompetenzen durch praktische klinische Erfahrungen zu überprüfen, anzuwenden und zu erweitern. Sie können Organisationsstrukturen und Handlungsabläufe kritisch reflektieren. Darüber hinaus sind die Studierenden befähigt, sich fachlich mit allen weiteren beteiligten Professionen im Gesundheitswesen auszutauschen.

Praktische Studienphase 5

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus; Prof. Dr. Friederike Baeumer

Voraussetzungen: Bestehen der Module die zur Zulassung zum Staatsexamen notwendig sind

Modulbeschreibung:

Die Studierenden können therapeutische Prozesse in den entsprechenden Fachgebieten ohne Anleitung gestalten. Sie sind in der Lage, selbständig zu beurteilen, ob und in welchem Umfang Ergotherapie indiziert ist. Sie haben profunde differentialdiagnostische Kenntnisse und kennen die Grenzen der ergotherapeutischen Intervention. Sie wissen im Kontext des multiprofessionellen Teams, welche Disziplin konsiliarisch hinzugezogen werden muss. Sie sind damit vertraut, sich selbständig berufspraktische diagnostische Kenntnisse und Fertigkeiten sowie theoretisches Wissen zu erarbeiten und können den Therapieprozess eigenverantwortlich gestalten, indem sie Erkenntnisse aus der Forschung in Planung und Durchführung der Therapie einbeziehen sowie Anwendung und Wirksamkeit der Therapie selbstkritisch und zielbezogen bewerten.

Wahlmodul 1

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Rübiger

Modulbeschreibung:

Wahlmodul 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus

Modulbeschreibung:

Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden

Modulbeschreibung:

Die Studierenden sind mit den wichtigsten qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden vertraut. Sie überblicken deren unterschiedliche Herangehensweise sowie deren Gütekriterien und können einschätzen, welche Forschungsmethode für welche Fragestellung angemessen ist. Sie sind in der Lage, Forschungsberichte kritisch zu rezipieren. Sie kennen den Ablauf eines Forschungsprojektes und können dieses Wissen beispielhaft bei der Formulierung einer Forschungsfrage, der Datenerhebung und der Datenanalyse einsetzen. Sie können Forschungsergebnisse schriftlich wie mündlich präsentieren.

Bachelor-Kolloquium

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Rübiger

Voraussetzungen: Anmeldung zur Bachelor-Arbeit vgl. § 19 der Prüfungsordnung

Modulbeschreibung:

Bachelorarbeit

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Rübiger

Voraussetzungen: 140 ECTS laut Prüfungsordnung Teilnahme am Bachelor-Kolloquium und am Projekt Abschluss des Staatsexamen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden können ein komplexes wissenschaftliches Thema in einer vorgegebenen Zeit systematisch bearbeiten. Mit der Bachelorarbeit haben sie den Nachweis erbracht, dass sie nach wissenschaftlichen Kriterien eigenständig arbeiten können. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Untersuchung kritisch reflektieren und Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Praxis bzw. der Forschung geben.

ET und PT als Akteure im Gesundheitswesen

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Rübiger

Voraussetzungen: - Modul 1: ET und PT als Professionen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden sind mit gesundheitsökonomischen und -politischen Denkmustern vertraut, sie kennen die Funktionsweise und die Finanzierung des Gesundheitssystems sowie die Rolle verschiedener gesundheitspolitischer Akteure. Die Physio- bzw. Ergotherapeuten verstehen sich selbst als Akteure im Gesundheitswesen, haben eine berufliche Identität und entwickeln berufspolitisches Engagement. Sie kennen die verschiedenen Versorgungssettings (Praxen, Akutkliniken, ambulante und stationäre Reha-Einrichtungen etc.) und können Vorstellungen entwickeln, wie das Berufsfeld der Physiotherapie bzw. Ergotherapie weiterentwickelt werden kann.

Entwicklung, Veränderung und Bedeutung von Bewegung im Lebenslauf Modulverantwortliche: Prof. Dr. Friederike Baeumer	
Modulbeschreibung: Die Studierenden kennen die motorische Ontogenese und die Bewegungsentwicklung von der Geburt bis ins hohe Erwachsenenalter. Sie sind in Theorie und Praxis mit der Entstehung und Ausführung von Bewegungen, Bewegungsmustern, -entwurf, -planung, -kontrolle beim gesunden Menschen, der Körperwahrnehmung im Kontext Bewegung und den entsprechenden Einflussnahmemöglichkeiten vertraut. Sie beherrschen die Analyse des Bewegungsverhaltens und verfügen über Selbsterfahrung: in Bezug auf Körperwahrnehmung und Bewegungserfahrung.	
	Unit 1: Entwicklung über die Lebensspanne Voraussetzungen: Kurzbeschreibung:
	Unit 2: Grundlagen von Haltung und Bewegung Voraussetzungen: Kurzbeschreibung:

Evidenzbasierte PT: Wirkort Bewegungsentwicklung und -kontrolle							
Modulbeschreibung:							
1. Modul-semester	Unit 1: Untersuchung bei Störungsbildern nach Abschluss der Hirnreife						
	Voraussetzungen:						
	Kurzbeschreibung:						
	PQS_PT3410 - Untersuchung bei Störungsbildern nach Abschluss der Hirnreife (U1 zu Evidenzbasierte PT: Wirkort Bewegungsentwicklung und -kontrolle)						
	Seminar Prof. Dr. Friederike Baeumer	Donnerstag	wöchentlich	12:00- 15:00	04.10.12- 20.12.12	Raum 350	
	Donnerstag	Einzeltermin	12:00- 15:00	10.01.13- 10.01.13	Raum 218 (ComZ)		
1. Modul-semester	Unit 2: Untersuchung bei Störungsbildern vor Abschluss der Hirnreife						
	Voraussetzungen:						
	Kurzbeschreibung:						
	PQS_PT3420 - Untersuchung bei Störungsbildern vor Abschluss der Hirnreife (U2 zu Evidenzbasierte PT: Wirkort Bewegungsentwicklung und -kontrolle)						
	Seminar Philip Maiwald Borghild Rochna Prof. Dr. Heidi Höppner	Montag	wöchentlich	13:30- 15:00	01.10.12- 26.11.12	Raum Studienzentrum Wannseeschule	
	Dienstag	wöchentlich	12:30- 15:00	02.10.12- 06.11.12	Raum Studienzentrum Wannseeschule		
	Donnerstag	Einzeltermin	14:00- 16:00	13.12.12- 13.12.12	Raum 007		
	Unit 3: Behandlung bei Störungsbildern nach Abschluss der Hirnreife						
	Voraussetzungen:						
	Kurzbeschreibung:						
	Unit 4: Behandlung bei Störungsbildern vor Abschluss der Hirnreife						
	Voraussetzungen:						
	Kurzbeschreibung:						

Evidenzbasierte PT: Wirkort Bewegungssystem							
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Friederike Baeumer							
Voraussetzungen: - Modul 3: Körperfunktionen und -strukturen							
Modulbeschreibung: Die Studierenden kennen die spezifische und funktionelle Anatomie, Biomechanik, Physiologie, Pathophysiologie und relevante Störungsbilder im Bewegungssystem. Sie können diagnostische Verfahren einsetzen, unter Verwendung diverser CR-Ansätze, unter Berücksichtigung der ICF und der Evidenzbasierung einen zielgerichteten Behandlungsplan aufstellen, relevante Maßnahmen auswählen, durchführen, kritisch reflektieren und dokumentieren. Sie kennen therapierelevante Bezüge zu den Wirkorten Organsystem, Bewegungsentwicklung und Kontrolle, Erleben und Verhalten und können den physiotherapeutischen Prozess daran anpassen.							
	Unit 1: Einführung in den Wirkort Bewegungssystem						
	Voraussetzungen: - Modul 3: Körperfunktionen und -strukturen						
	Kurzbeschreibung:						
	Unit 2: Bewegungssystem 1						
	Voraussetzungen: - Modul 3: Körperfunktionen und -strukturen						
	Kurzbeschreibung:						
2. Modulsemester	PQS_PT3120 - Bewegungssystem 1 (U1 zu Evidenzbasierte PT: Wirkort Bewegungssystem)						
	Seminar Dr. Arleta Zimmermann Prof. Dr. Friederike Baeumer Gaby Siegmann Christine Welzel	Donnerstag	wöchentlich	09:00- 12:00	04.10.12- 20.12.12	Raum 350	
		Montag	wöchentlich	15:15- 16:45	15.10.12- 29.10.12	Raum	Studienzentrum Wannseeschule
		Dienstag	wöchentlich	08:00- 09:30	23.10.12- 30.10.12	Raum	Studienzentrum Wannseeschule
		Dienstag	14-tägig	08:00- 09:30	13.11.12- 27.11.12	Raum	Studienzentrum Wannseeschule
		Dienstag	wöchentlich	12:30- 13:15	13.11.12- 04.12.12	Raum	Studienzentrum Wannseeschule
		Dienstag	wöchentlich	13:30- 15:00	13.11.12- 04.12.12	Raum	Studienzentrum Wannseeschule
		Montag	Einzeltermin	15:15- 16:45	03.12.12- 03.12.12	Raum	Studienzentrum Wannseeschule
		Dienstag	wöchentlich	08:00- 09:30	11.12.12- 18.12.12	Raum	Studienzentrum Wannseeschule
		Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:00	10.01.13- 10.01.13	Raum 218 (ComZ)	
	Unit 3: Bewegungssystem 2						
	Voraussetzungen: - Modul 3: Körperfunktionen und -strukturen						
	Kurzbeschreibung:						

Evidenzbasierte PT: Wirkort Erleben und Verhalten	
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Friederike Baeumer	
Modulbeschreibung:	
	Unit 1: Einführung in den Wirkort Erleben und Verhalten
	Voraussetzungen:
	Kurzbeschreibung:
	Unit 2: Untersuchung und Behandlung bei Störungsbildern im Funktionskomplex Erleben und Verhalten
	Voraussetzungen:
	Kurzbeschreibung:

Evidenzbasierte PT: Wirkort Organsystem								
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Friederike Baeumer								
Modulbeschreibung:								
1. Modul-semester	Unit 1: Organsystem I							
	Voraussetzungen:							
	Kurzbeschreibung:							
	PQS_PT3211 - Organsystem I (U1 zu Evidenzbasierte PT: Organsystem)							
	Seminar Wolf-Dietrich Mitschke Dorothea Hauswald Prof. Dr. Friederike Baeumer	Dienstag	wöchentlich	15:15- 16:45	02.10.12- 09.10.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	Schule
		Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 11:30	10.10.12- 10.10.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	Schule
		Dienstag	wöchentlich	10:00- 11:30	02.10.12- 11.12.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	Schule
		Dienstag	Einzeltermin	09:15- 09:30	20.11.12- 20.11.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	Schule
		Mittwoch	Einzeltermin	08:00- 09:30	28.11.12- 28.11.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	Schule
		Dienstag	wöchentlich	15:15- 16:45	16.10.12- 04.12.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	Schule
		Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 11:00	28.11.12- 28.11.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	Schule
		Mittwoch	Einzeltermin	08:00- 09:30	10.10.12- 10.10.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	Schule
		Donnerstag	wöchentlich	16:00- 18:00	04.10.12- 20.12.12	Raum	350	
		Mittwoch	Einzeltermin	08:45- 11:30	17.10.12- 17.10.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	Schule
	Mittwoch	Einzeltermin	08:00- 13:00	05.12.12- 05.12.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	Schule	
	Montag	Einzeltermin	08:00- 13:00	03.12.12- 03.12.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	Schule	
Unit 2: Organsystem II								
Voraussetzungen:								
Kurzbeschreibung:								

Gesundheits- und Rehabilitationswissenschaften

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Stefan Dietsche; Prof. Dr. Jutta Rübiger

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen epidemiologische Studien zu physio- und ergotherapeutisch relevanten Themen. Sie sind mit den Zielen und Methoden der Epidemiologie und der Gesundheitsberichterstattung vertraut. Sie kennen wesentliche Einflussgrößen auf Gesundheit und Krankheit. Die Studierenden wissen, welche Maßnahmen für Prävention und Gesundheitsförderung angemessen sind und in welcher Form die Gesundheitsberufe im Kontext des Gesundheitssystems zur Optimierung der Versorgung kooperieren können. Sie können ethische Aspekte des Gesundheitssystems sowie ihres eigenen Handelns erkennen und reflektieren.

Grundlagen physiotherapeutischen Handelns							
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Friederike Baeumer							
Modulbeschreibung: Die Studierenden sind in Theorie und Praxis mit den Grundlagen von physiotherapeutischen Diagnostik- und Behandlungsverfahren vertraut und können diese kritisch reflektieren. Sie kennen die theoretischen Grundlagen des Clinical Reasoning und können es in die therapeutische Praxis integrieren. Sie beherrschen einen grundlegenden Behandlungsaufbau sowie grundlegende physio-therapeutische Behandlungstechniken. Sie können eine fachgerechte Befund- und Verlaufsdokumentation durchführen, Befunde auswerten und auf deren Basis folgerichtige Hypothesen bilden.							
Unit 1: PT Untersuchung							
Voraussetzungen:							
Kurzbeschreibung:							
PQS_PT1310 - Theoretische Grundlagen physiotherapeutischen Handelns (U1 zu Grundlagen physiotherapeutischen Handelns)							
Seminar Prof. Dr. Friederike Baeumer		Mittwoch	wöchentlich	16:00- 18:00	10.10.12- 13.02.13	Raum 126	
Unit 2: PT Prozess I							
Voraussetzungen:							
Kurzbeschreibung:							
PQS_PT1320 - PT Prozess I (U2 zu Grundlagen physiotherapeutischen Handelns)							
Seminar Wolf-Dietrich Mitschke Dr. Arleta Zimmermann Christine Welzel	Dienstag	wöchentlich	12:30- 15:00	09.10.12- 23.10.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Montag	Einzeltermin	10:00- 11:30	22.10.12- 22.10.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Montag	wöchentlich	12:30- 14:15	05.11.12- 17.12.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Montag	wöchentlich	10:00- 11:30	03.12.12- 10.12.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Dienstag	wöchentlich	12:30- 14:15	11.12.12- 18.12.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Mittwoch	Einzeltermin	08:00- 15:00	27.02.13- 27.02.13	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Dienstag	Einzeltermin	12:30- 14:15	02.10.12- 02.10.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Donnerstag	Einzeltermin	12:30- 14:15	04.10.12- 04.10.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Montag	wöchentlich	08:00- 11:30	08.10.12- 15.10.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Montag	wöchentlich	12:30- 15:00	08.10.12- 29.10.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Montag	Einzeltermin	08:00- 11:30	29.10.12- 29.10.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Dienstag	wöchentlich	12:30- 14:15	30.10.12- 27.11.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Montag	wöchentlich	08:00- 11:30	19.11.12- 26.11.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Dienstag	Einzeltermin	12:30- 15:00	04.12.12- 04.12.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Montag	wöchentlich	10:00- 11:30	14.01.13- 15.02.13	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Montag	wöchentlich	12:30- 14:15	14.01.13- 11.02.13	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Dienstag	wöchentlich	12:30- 14:15	15.01.13- 12.02.13	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
Unit 3: Prozess II							
Voraussetzungen:							
Kurzbeschreibung:							
PQS_PT1530 - Prozess II (U3 zu Grundlagen physiotherapeutischen Handelns)							

Interdisziplinäres Praxisprojekt

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Rübiger; Prof. Dr. Stefan Dietsche

Voraussetzungen: - Modul 4: Wissenschaftliches Arbeit und Forschungsmethoden

Modulbeschreibung:

Kommunikation und Interaktion

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen Kommunikationsmodelle, Techniken der Gesprächsführung und besitzen Wissen über die Bedeutung professioneller sowie therapeutischer Beziehungen und Interaktionen. Sie sind in der Lage, Kommunikationstechniken und Wirksamkeitsfaktoren nutzbringend in Teamkonstellationen und Therapiesituationen einzubringen.

PQS1120 - Kommunikation und Interaktion							
	Seminar 1 Ulrike Ott	Freitag	wöchentlich	08:00- 12:00	26.10.12- 15.02.13	Raum	229
		Donnerstag	Einzeltermin	08:00- 15:00	13.12.12- 13.12.12	Raum	Studienzentrum Wannsee
		Donnerstag	Einzeltermin	08:00- 15:00	17.01.13- 17.01.13	Raum	350
		Freitag	Einzeltermin	08:00- 10:00	30.11.12- 30.11.12	Raum	235
		Freitag	Einzeltermin	10:00- 12:00	30.11.12- 30.11.12	Raum	219 (ComZ)
	Seminar 2 Prof. Dr. Heidi Höppner	Freitag	wöchentlich	08:00- 12:00	26.10.12- 15.02.13	Raum	233
		Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 13:00	13.02.13- 13.02.13	Raum	233

Komplexe physiotherapeutische Interventionen

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Friederike Baeumer

Voraussetzungen: vgl. § 4 (1) der Prüfungsordnung

Modulbeschreibung:

Die Studierenden können im Rahmen von best practice an schwierigen Fallbeispielen zielorientiert die Planung, Durchführung und Evaluation vornehmen, sowie physiotherapeutische Diagnostik- und Behandlungsverfahren anwenden. Sie können bei Problemfällen kritische Denkansätze und individuelle Problemlösungen für den therapeutischen Prozess entwickeln und diese zielgerichtet und nachvollziehbar dokumentieren. Sie erkennen Schnittstellen zu benachbarten Disziplinen im multiprofessionellen Team und können das physiotherapeutische Handeln davon abgrenzen. Die Studierenden können wissenschaftliche Literatur analysieren, auswerten und gewonnene Erkenntnisse in den Behandlungsprozess integrieren.

Körperfunktionen und -strukturen

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Friederike Baeumer

Modulbeschreibung:

Die Studierenden verfügen über wissenschaftliche Grundlagen für den therapeutischen Prozess und können diese in der Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team weiterentwickeln und implementieren. Sie kennen und verstehen grundlegende medizinische Fachbegriffe, die Bedeutung von Definitionen bestimmter Sachverhalte und sind in der Lage sich die Bedeutung neuer Fachbegriffe herzuleiten. Sie verfügen über theoretisches Wissen hinsichtlich der Grundlagen der Anatomie und Physiologie. Sie können dieses für das Verständnis der Wirkmechanismen physio- und ergotherapeutischer Behandlungstechniken und -maßnahmen anwenden. Sie kennen Hygienrisiken und notwendige Hygienemaßnahmen.

PQS1300 - Körperfunktionen und -strukturen							
	Seminar Konstantin Kowalewsky	Dienstag	wöchentlich	08:00- 09:30	02.10.12- 18.12.12	Raum	Studienzentrum Wannsee
		Dienstag	wöchentlich	10:00- 11:30	08.01.13- 12.02.13	Raum	Studienzentrum Wannsee
		Dienstag	wöchentlich	10:00- 11:30	02.10.12- 18.12.12	Raum	Studienzentrum Wannsee
		Dienstag	wöchentlich	08:00- 09:30	08.01.13- 12.02.13	Raum	Studienzentrum Wannsee

Management in Gesundheitseinrichtungen Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ines Darnedde; Prof. Dr. Peter Hensen; Prof. Dr. Uwe Bettig	
Modulbeschreibung: Die Studierenden sind vertraut mit den wichtigsten Organisations- und Rechtsformen von Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen und verstehen Funktion und Zusammenspiel der verschiedenen Unternehmensbereiche (Marketing, Controlling, Personalmanagement). Sie erlangen Kenntnis und ein vertiefendes Verständnis zum individuellen und kollektiven Arbeitsrecht. Die Studierenden wissen, welche Konzepte der internen und externen Qualitätssicherung in ihren Tätigkeitsbereichen (Physio- und Ergotherapiepraxen, Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen) eingesetzt werden und können die Ziele und Einsatzmöglichkeiten von Qualitätsmanagementsystemen beurteilen.	
	Unit 1: Praxisorganisation und Praxismanagement Voraussetzungen: Kurzbeschreibung:
	Unit 2: Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung Voraussetzungen: Kurzbeschreibung:
	Unit 3: Arbeitsrecht Voraussetzungen: Kurzbeschreibung:

PT als Profession							
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Rübiger; Prof. Dr. Elke Kraus; Prof. Dr. Friederike Baeumer							
Modulbeschreibung:							
	Unit 1: Einbettung der PT in das Gesundheitswesen						
	Voraussetzungen:						
	Kurzbeschreibung:						
	PQS_PT1100 - Einbettung der PT in das Gesundheitswesen (U1 zu PT als Profession)						
	Seminar Prof. Dr. Jutta Rübiger	Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 11:00	10.10.12- 10.10.12	Raum	126
		Mittwoch	wöchentlich	09:00- 13:00	16.01.13- 06.02.13	Raum	126
	Unit 2: Gegenstand der PT						
	Voraussetzungen:						
	Kurzbeschreibung:						
	PQS_PT1121 - Gegenstand der PT (U2 zu PT als Profession)						
	Seminar Prof. Dr. Friederike Baeumer	Mittwoch	wöchentlich	09:00- 13:00	31.10.12- 09.01.13	Raum	232
		Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 13:00	17.10.12- 17.10.12	Raum	232
		Mittwoch	Einzeltermin	11:00- 13:00	10.10.12- 10.10.12	Raum	121
		Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 13:00	24.10.12- 24.10.12	Raum	333

Praktische Studienphase 1

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus; Prof. Dr. Friederike Baeumer

Voraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren von Modul 3 Körperfunktionen und -strukturen Modul 5 Grundlagen physiotherapeutischen Handelns
Modul 7 Evidenzbasierte Physiotherapie: Wirkort Bewegungssystem Teil 1 Modul 8 Entwicklung, Veränderung und Bedeutung von Bewegung im Lebenslauf

Modulbeschreibung:

Praktische Studienphase 2 Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus; Prof. Dr. Friederike Baeumer Voraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren von Modul 7 Evidenzbasierte PT: Wirkort Bewegungssystem							
Modulbeschreibung:							
	PQS3300 - Praktische Studienphase 2						
	Seminar Prof. Dr. Friederike Baeumer	Freitag	Einzeltermin	09:00- 14:00	08.02.13- 08.02.13	Raum	234

Praktische Studienphase 3

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus; Prof. Dr. Friederike Baeumer

Voraussetzungen: Teilnahme, ggf. Bestehen von Modul 7 Evidenzbasierte PT: Wirkort Bewegungssystem Teil 3 Modul 10 Evidenzbasierte PT: Wirkort Organsystem Teil 2 Modul 12 Evidenzbasierte PT: Wirkort Bewegungsentwicklung Teil 2 Modul 14 Evidenzbasierte PT: Wirkort Erleben und Verhalten

Modulbeschreibung:

Praktische Studienphase 4

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus; Prof. Dr. Friederike Baeumer

Voraussetzungen: Teilnahme, ggf. Bestehen von Modul 14 Evidenzbasierte PT: Wirkort Bewegungsentwicklung und -kontrolle Teil 2 Modul 18
Therapeutische Beziehungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden können den Transfer von theoretischen Kenntnissen in die Praxis vollziehen, erworbene praktische Fertigkeiten im Kontext Psychiatrie und Geriatrie am Patienten sinnvoll und flexibel einsetzen. Sie können fallbezogen, systematisch und strukturiert den physiotherapeutischen Prozess durchführen. Sie können selbständig agieren und die individuellen Bedürfnisse der Patienten berücksichtigen. Sie sind in der Lage erworbenes Wissen und praktische Kompetenzen durch praktische klinische Erfahrungen zu überprüfen, anzuwenden und zu erweitern. Sie können Organisationsstrukturen und Handlungsabläufe kritisch reflektieren.

Praktische Studienphase 5

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus; Prof. Dr. Friederike Baeumer

Voraussetzungen: Bestehen der Module die zur Zulassung zum Staatsexamen notwendig sind

Modulbeschreibung:

Die Studierenden können selbständig beurteilen, ob und in welchem Umfang Physiotherapie indiziert ist. Sie haben profunde differentialdiagnostische Kenntnisse und kennen die Grenzen der physiotherapeutischen Intervention. Sie wissen im Kontext des multiprofessionellen Teams welche Disziplin konsiliarisch hinzugezogen werden muss. Sie sind damit vertraut sich selbständig berufspraktische diagnostische Kenntnisse und Fertigkeiten, sowie theoretisches Wissen zu erarbeiten und können den Therapieprozess eigenverantwortlich gestalten, indem sie Erkenntnisse aus der Forschung in Planung und Durchführung der Therapie einbeziehen und Anwendung sowie Wirksamkeit der Therapie selbstkritisch und zielbezogen bewerten.

Skills Lab

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Friederike Baeumer

Modulbeschreibung:

Die Studierenden können physiotherapeutische Maßnahmen auf dem Niveau der "best practice" durchführen, ihre praktischen Kompetenzen durch theoriegeleitetes Arbeiten erweitern, praktische und theoretische Expertise auf der Grundlage persönlicher und professioneller Erfahrungen entwickeln, sowie sich diese selbständig aneignen bzw. vertiefen. Die Studierenden kennen die Bedeutung der exakten Durchführung praktischer Maßnahmen auf der Grundlage anatomischer und physiologischer und pathophysiologischer Erkenntnisse. Sie können ausgewählte komplexe physiotherapeutische Techniken aus unterschiedlichen Handlungsfeldern: z. B. manualtherapeutische Techniken, Techniken auf neurophysiologischer Basis durchführen und beherrschen den Einsatz ausgewählter Therapie- und Diagnose- Geräte

PQS_PT3500 - Skills Lab							
Seminar Prof. Dr. Friederike Baeumer Edeltraut Diefenbach Christine Welzel Philip Maiwald Wolf-Dietrich Mitschke Dorothea Hauswald Gaby Siegmann Dr. Arleta Zimmermann	Montag	wöchentlich	15:15- 16:45	01.10.12- 08.10.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Mittwoch	Einzeltermin	08:00- 09:30	07.11.12- 07.11.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 11:30	07.11.12- 07.11.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Montag	wöchentlich	08:00- 09:30	15.10.12- 29.10.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Montag	wöchentlich	10:00- 11:30	15.10.12- 22.10.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Montag	wöchentlich	08:00- 09:30	05.11.12- 12.11.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Montag	wöchentlich	10:00- 11:30	05.11.12- 12.11.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Mittwoch	Einzeltermin	12:30- 13:15	07.11.12- 07.11.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Mittwoch	Einzeltermin	13:30- 15:00	07.11.12- 07.11.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Mittwoch	Einzeltermin	15:15- 16:45	07.11.12- 07.11.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Montag	wöchentlich	15:15- 16:45	12.11.12- 19.11.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Montag	Einzeltermin	08:00- 09:30	19.11.12- 19.11.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Montag	Einzeltermin	10:00- 11:30	19.11.12- 19.11.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Montag	Einzeltermin	08:00- 09:30	26.11.12- 26.11.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Montag	Einzeltermin	10:00- 11:30	26.11.12- 26.11.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Montag	Einzeltermin	08:00- 09:30	10.12.12- 10.12.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Montag	Einzeltermin	10:00- 11:30	10.12.12- 10.12.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Montag	Einzeltermin	08:00- 09:30	17.12.12- 17.12.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Montag	Einzeltermin	10:00- 11:30	17.12.12- 17.12.12	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule
	Donnerstag	wöchentlich	15:00- 16:00	04.10.12- 20.12.12	Raum	350	
	Freitag	Einzeltermin	08:30- 11:00	25.01.13- 25.01.13	Raum	Studienzentrum Wannsee	schule

Sport- und Trainingstherapie

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Friederike Baeumer

Voraussetzungen: vgl. § 4 (1) der Prüfungsordnung

Modulbeschreibung:

Die Studierenden besitzen theoretisches Fachwissen bezüglich von Sportverletzungen und sind in der Lage physiotherapeutische Maßnahmen in diesem Kontext anzuwenden, Sie können sportwissenschaftliche Grundlagen in die Physiotherapie integrieren. Sie kennen Wirkungsmechanismen von Sport- und Bewegungstherapie bei diversen Erkrankungen und können eine Leistungsdiagnostik, Bewegungs- und Haltungsanalysen durchführen. Sie sind in der Lage Beratungen, Behandlungen und rehabilitative Maßnahmen individuell an Patienten, Gruppen und diverse Settings anzupassen.

Therapeutische Beziehung

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Friederike Baeumer

Voraussetzungen: - Modul 2 Kommunikation und Interaktion

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen die Bedeutung der Beziehungsebenen als therapierelevante Wirkfaktoren und sehen eine physiotherapeutische Beziehungsgestaltung als grundlegendes Element des physiotherapeutischen Handlungsprozess. Sie können therapierelevante Schlüsselkompetenzen wie Beziehungs-, Kommunikations-, Kooperations-, Team-, Konfliktfähigkeit und Toleranz adäquat in therapeutischen Prozessen einsetzen. Auf der Beziehungsebene können sie Anamnesen und physiotherapeutische Befunde erheben und dem Therapieprozess selbstreflektierend gegenüberstehen.

Wahlmodul 1

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Rübiger

Modulbeschreibung:

Wahlmodul 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus

Modulbeschreibung:

Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden

Modulbeschreibung:

Die Studierenden sind mit den wichtigsten qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden vertraut. Sie überblicken deren unterschiedliche Herangehensweise sowie deren Gütekriterien und können einschätzen, welche Forschungsmethode für welche Fragestellung angemessen ist. Sie sind in der Lage, Forschungsberichte kritisch zu rezipieren. Sie kennen den Ablauf eines Forschungsprojektes und können dieses Wissen beispielhaft bei der Formulierung einer Forschungsfrage, der Datenerhebung und der Datenanalyse einsetzen. Sie können Forschungsergebnisse schriftlich wie mündlich präsentieren.